



September 2018

Netzwerk* Sexuelle und geschlechtliche Diversität in Gesundheitsforschung und -versorgung

– Einladung zur Mitarbeit und Vernetzung –

Wir bieten wissenschaftlich und praktisch in den Bereichen gesundheitsbezogener Forschung und Versorgung Tätigen ein Forum für Austausch und Diskussionen.

Fragen nach Zusammenhängen zwischen sexueller und geschlechtlicher Diversität und Gesundheit berühren die gesundheitliche Situation von Lesben, Schwulen, Bissexuellen, queeren, trans und inter Menschen (LSBQTI*) in besonderem Maße. Die gesundheitlichen Anliegen von LSBQTI* werden in Gesellschaft, Gesundheitsversorgung und gesundheitsbezogener Forschung bisher kaum aufgegriffen und berücksichtigt. Diese Anliegen zu stärken, wird die Qualität der Gesundheitsversorgung verbessern und stellt die Grundlage für den Abbau diskriminierungsbedingter gesundheitlicher Ungleichheiten dar. Des Weiteren liegen in diversitätsorientierten Ansätzen erhebliche Potenziale, Zusammenhänge zwischen Gesundheit und Geschlecht(ern) besser zu verstehen und Methoden und Methodologien jenseits binärer Zweigeschlechtlichkeit und Heteronormativität weiterzuentwickeln.

Netzwerk* - Für wen?

- Interessierte
- Praktiker*innen
- Wissenschaftler*innen
- Menschen aus dem Gesundheitswesen: Medizin, Psychologie, Psychotherapie, Soziale Arbeit, Pflege, Public Health, Gesundheitspolitik, Gesundheitsfachberufe ...
- Studierende und Auszubildende

Wir möchten Sie herzlich zur Mitarbeit und Vernetzung einladen.

Melanie Böckmann, Gabriele Dennert, Leonie Dieck und Ulrik_e Lahn (Kordinierungsgruppe)

Webseite: <https://www.wissensportal-lsbt.de/netzwerk>

Email: gfd@fh-dortmund.de

Gabriele Dennert
– Professur für Sozialmedizin und Public Health mit
Schwerpunkt Geschlecht und Diversität –
Fachhochschule Dortmund
Emil-Figge-Str. 44
44227 Dortmund



Nächstes Netzwerk*-Treffen: 15. / 16. März 2019 in Berlin

(nach dem Public Health Kongress „Armut und Gesundheit“)